

STUDIERN AN DER HOCHSCHULE BIBERACH

● **hard and soft**

Neben dem reinen Fachwissen steht zunehmend die Entwicklung von Persönlichkeit und sozialer Kompetenz im Mittelpunkt der Ausbildung: ganzheitliches Denken, die Fähigkeit zur Problemlösung und zur Teamarbeit werden gelehrt und gelernt.

● **wissenschaftlich vertieft**

Das Masterstudium an der Hochschule Biberach ist ein Projektstudium mit wissenschaftlicher Vertiefung. Gelehrt wird in enger Zusammenarbeit mit den interdisziplinären Forschungsinstituten der Hochschule Biberach. In kleinen Teams bearbeiten die Studierenden in der Regel Projekte aus der Praxis.

● **internationales Netzwerk**

Wer in Biberach studiert, kann in alle Welt: Die HBC pflegt Kontakte und Partnerschaften zu Hochschulen in über 25 Ländern weltweit. Die Hochschule Biberach versteht sich als regionale Hochschule in einer globalisierten Welt. Die Internationalisierung ist zentraler Bestandteil der Hochschulentwicklung für Studium, Lehre und Forschung.

● **überschaubare Größe**

Die Studierenden erleben eine offene und persönliche Atmosphäre. Sie werden betreut durch ein engagiertes und innovatives Team an Professoren, Dozenten und Mitarbeitern.

● **interessante Lage**

Biberach ist eine Kleinstadt, die idyllisch im Dreieck Stuttgart, Bodensee, Alpen liegt: hoher Freizeitwert mit guten Verkehrsanbindungen.

● **studentisches Leben**

Biberach ist wie die Hochschule: voller Angebote. Die Mieten sind günstig, das Leben auch. Gefeierte wird u. a. in der von Studierenden organisierten Kneipe „Hecht Keller“. In Biberach lässt es sich leben und studieren.



05.2015



Kontakt:

Studiengang
Energie- und Gebäudesysteme
Karlstraße 11
88400 Biberach

Tel. 07351 582-251

Fax 07351 582-229

info-egs@hochschule-bc.de
www.hochschule-biberach.de

Studienberatung:

Fon 07351 582-151

ENERGIE- UND GEBÄUDESYSTEME





Energie – Gebäude – Mensch – Technik

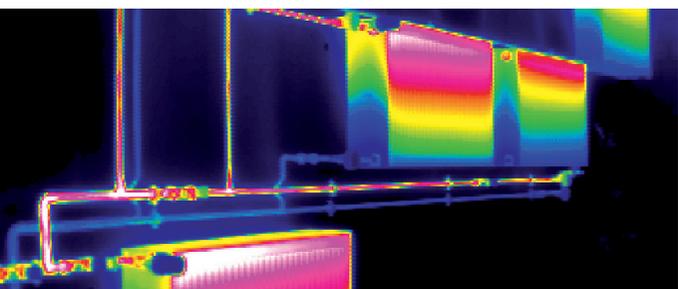
aktuell und innovativ

Der Master-Student konzentriert sich auf die konzeptionellen Bereiche der Energie- und Gebäudetechnik: Die technischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlich-methodischen Aspekte im Blick, beleuchtet er die aktuellen und innovativen Ingenieuraufgaben für Planung, Bau und Betrieb von Gebäuden und energietechnischen Anlagen. Ganzheitliche Systembetrachtungen oder gewerkübergreifende Qualitätsfragen sind Beispiele hierfür.

Das Master-Studium schließt mit einem Master of Science ab; der Absolvent ist promotionsberechtigt.

Typische Tätigkeiten im späteren Berufsleben können sein:

- Entwicklung und Validierung von Gebäude- und Energiekonzepten mit modernen Simulationswerkzeugen
- Konzeption von Energie- & Facility-Management-Lösungen
- Beratungsleistungen im Bereich Integrales Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden und energietechnischen Anlagen
- Selbstständige Tätigkeit als planender und beratender Ingenieur



projektorientiert und anwendungsbezogen

Das Master-Studium mit drei Semestern setzt einen starken Fokus auf die wissenschaftlich-methodische Herangehensweise beim Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden und energietechnischen Anlagen. Hierzu werden im 1. Semester die mathematisch-naturwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen gelegt, abgerundet durch Vorlesungen im Bereich Unternehmensführung. Darüber hinaus wählen die Studierenden innerhalb eines Seminars ihren Projektschwerpunkt selbst aus. Die Schwerpunktthemen, die aktuelle Bezüge zur Praxis haben, bringen die Master-Studierenden wie die Professoren ein – über ihre Kontakte zu Forschung, Firmen, öffentlicher Hand oder Industrie.

Im 2. und 3. Semester vertiefen sich die Studierenden zunehmend in diese Projektarbeiten; individuell betreut über Spezial-Vorlesungen und Seminare, abgestimmt auf ihren jeweiligen Schwerpunkt.

Pflichtfach-Module

- Basis-Modul
- Modellbildung und Systemtheorie
- Unternehmensführung, Ingenieurmathematik
- Seminar Energie- und Gebäudesysteme
- Modul aus anderen Studiengängen

Wahlfach-Module

- Management und Prozesse: Kosten- und Prozessoptimierung, Qualitätsmanagement, Facility Management u. a.
- Energie- und Gebäudetechnik: Kältetechnik, Thermisch-energetische Simulation, Automatisierungstechnik, Hydraulik u. a.
- Gebäudesysteme: Klimagerechtes Bauen und Bauphysik, Integrale Planung und Gebäudebetrieb, Lüftungs- und Klimatechnische Systeme u. a.
- Energiesysteme: Geothermische Systeme, Smart Grid and Smart Buildings, Thermodynamische Systeme, Regenerative und Dezentrale Energiesysteme u. a.



Eckdaten

- Studienbeginn: Winter- und Sommersemester
- Bewerbungsfrist: 15. Juli für Wintersemester
15. Januar für Sommersemester
- Regelstudienzeit: 3 Semester
- Abschluss: Master of Science

spezialisiert und wissenschaftlich

Das Studium ist wissenschaftlich und projektorientiert in enger Zusammenarbeit mit den interdisziplinären Instituten der Hochschule Biberach angelegt, die mit ihren Laboren die Lehre unterstützen. Sie sind Plattform für das Master-Studium. Hier steht insbesondere das Institut für Gebäude- und Energiesysteme mit diesen Laboren zur Verfügung:

- Labor für MSR-Technik und Automatisierungstechnik
- Labor für Simulationstechnik
- Labor für Tages-Lichttechnik und Solare Systeme
- Labor für Raumlufttechnik und Facility Management
- Labor für Thermische Energiesysteme
- Labor für Elektrische Systeme
- Labor für Smart Grid
- Feldlabor für Regenerative Energien

Voraussetzungen:

Das Master-Studium Energie- und Gebäudesysteme setzt ein entsprechendes Bachelor- oder Diplom-Studium voraus. Abschlüsse in themenverwandten Studiengängen werden zugelassen.